

Nachhaltig Leben (fast) ohne Geld

Innovative Lösungen der Sozialen Arbeit für
die Augsburger Bürger:innen

Quelle: FH des BFI Wien

Nachhaltig leben in Augsburg – auch für sozial benachteiligte Gruppen

Nachhaltigkeit zählt zu den Zukunftsthemen. Auch die Soziale Arbeit muss hierzu eine Haltung und Konzepte entwickeln. Was bedeutet Nachhaltigkeit für die Profession? Was kann Nachhaltigkeit für unsere Zielgruppen heißen?

Ein großer Teil unserer Adressat:innen muss das Leben mit sehr wenig Mitteln bestreiten. Wir in der Sozialen Arbeit wollen Wege finden, damit das Thema *nachhaltig leben* auch in wenig privilegierten Lebenswelten dauerhaft Fuß fassen kann – denn das ist eine gesamtgesellschaftlich wichtige Aufgabe.

Global denken und lokal handeln

Im Rahmen des Transferprojekts orientieren wir uns an den 17 Nachhaltigkeitszielen, die in der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beschrieben sind, und fokussieren uns auf Ziel 12: Nachhaltiger Konsum. Hierzu möchten wir im Sozialraum der Adressat:innen Ressourcen vermitteln, die dem nachhaltigen Leben vor Ort förderlich sind.

5 Tipps: So gelingt's

Essen, trinken, erhalten / recyceln, sich informieren und anderen helfen: zu diesen fünf Anliegen werden Tipps zum nachhaltigen Konsum erarbeitet. Hierzu wird eine Flyerreihe konzipiert, die Ressourcen zu diesen Themen für klar definierte Augsburger Stadtgebiete aufzeigt und mithilfe einer Karte leicht auffindbar macht.

1. Gesund trinken ohne Geld
2. Lebensmittel retten und dabei Geld sparen
3. Reparieren statt wegwerfen
4. Leben retten durch Spenden
5. Leihen statt kaufen

Erkenntniswerte der Sozialen Arbeit

Für die Adressat:innen und Kooperationspartner:innen

- Eine für die Adressat:innen nachvollziehbare Definition von Nachhaltigkeit
- Ein Flyer, der Möglichkeiten für einen nachhaltigen Konsum im Stadtzentrum erläutert.
- Ein Konzept für eine Flyerreihe, die Menschen mit geringem Einkommen und Grundkenntnissen der deutschen Sprache adressiert und Tipps für ein nachhaltiges Leben in ausgewählten Augsburger Stadtgebiete gibt.

Für die Studierenden

- Fundiertes Wissen rund um die Nachhaltigkeit, das nützlich sein kann im zukünftigen Arbeitsumfeld.
- Projekterfahrung im heterogenen Team.

Eine Kooperation mit

HSA_transfer

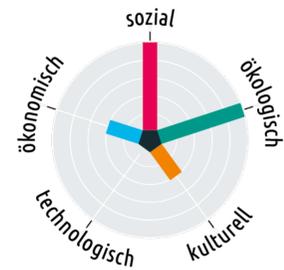
„Regionales Service Learning“

Lena Jaschke/Hans Binder Knott

service-learning@hs-augsburg.de

Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Wirkdimensionen



Projektteam

Dr. Juliane Forßmann, Marc Hämmerle, Alina Krauß, Valeska Kuhn, Hannah Liebhäuser, Carolin Lorenz, Philipp Möckl, Lena Opitz, Lisa-Marie Pape, Anna-Lisa Schineis, Miriam Streinz, Bettina Volk-Kopplin, Lukas Theofilus, August Wöhrle

Studierende im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Jutta Harrer-Amersdorfer, M.A.

Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften



Der im Transferprojekt erstellte Flyer
Quelle: Flaticon.com und usplash.com



Nachhaltigkeitsziel Nr. 12
Quelle: un.org



Augsburger Brunnen:
Jederzeit Trinkwasser
Quelle: Alica Haslbeck

„Ein einfacher Lebensstil auch im reichen Norden des Globus ist Voraussetzung, dass die Menschen auf der ganzen Erde überleben können. Deswegen ist es wichtig, auch bei uns möglichst viele einzubeziehen in eine nachhaltige Lebensweise – auch Menschen, die benachteiligt sind, sich weniger leisten können, aber trotzdem nachhaltiges Leben im Blick haben.“

Wolfgang Krell,
Leitung Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Laufzeit: SoSe 21

Web: www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs/Nachhaltig-leben-fast-ohne-Geld